

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bildungspartnerschaften	2
SchülerInnencafé im Urwerk	26
Die Trainingsinsel in Wendlingen	30
Offene Kinder- und Jugendarbeit und Ganztageschule	33
Jugend braucht Jugendhäuser	45

Impressum

Offene Jugendarbeit. Zeitschrift für Jugendhäuser, Jugendzentren, Spielmobile. Herausgeber: Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (BAG OKJE e.V.), Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart, Tel: 0711/896915-0, Fax: -88. Verlag: tb-verlag, Burkhard Fehrlen, Quenstedtstr. 20, 72076 Tübingen, bfehrlen@t-online.de, www.tb-verlag.de. Redaktion: Thea Koss, Burkhard Fehrlen.

Verantwortlich für die Anzeigen: Burkhard Fehrlen.

Offene Jugendarbeit erscheint 4x jährlich. Einzelpreis 6 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 15 Euro (incl. Versandkosten). Für Mitglieder der BAG OKJE e.V. ist der Gesamtbezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Kündigungen sechs Wochen vor Ablauf des Jahresabonnements.

Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Zeitschrift kann bezogen werden über die BAG OKJE e.V., über den Verlag oder den Buchhandel. Alle Rechte sind vorbehalten.

Die Herausgabe der Zeitschrift wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

ISSN 0940-2888

Im Mittelpunkt dieses Heftes stehen ein weiteres Mal Ergebnisse eines Projekts zur „Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit“, das 2006/2007 gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V., dem Paritätischen Jugendwerk Baden-Württemberg e.V. und der Stuttgarter SBR (Gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH) durchgeführt wurde. Ein Teilprojekt beschäftigte sich mit „Bildungspartnerschaften“, d.h. Kooperationsprojekten zwischen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Schulen. Kai Kabs gibt zunächst einen Überblick über das Gesamtprojekt, weitere AutorInnen berichten aus der Perspektive der beteiligten Einrichtungen und Träger.

Achim Böll betreut im Jugendhaus Urwerk in Schönaich das Schülercafé und verfolgt damit mehrere Zielsetzungen; Christof Georgi und Karl Häberle zeichnen verantwortlich für das Projekt „Trainingsinsel“ in Wendlingen.

Ergänzt werden diese Projektberichte durch einen Beitrag aus Nordrhein-Westfalen, der die dortigen Entwicklungen analysiert. Katja Birkenner und Oliver Vogt erläutern ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ganztageschulen, MitarbeiterInnen liefern konkrete Einblicke.

Der letzte Artikel ist eine Erwiderung auf einen Beitrag von Paul-Gerhard Gaffron im Heft 4/2007 der „Offenen Jugendarbeit“. Stefan Lenz vom Postillion e.V. (Rhein-Neckar-Kreis) hält ein „Plädoyer für den klassischen Offenen Jungendtreff“.